

Syllabus  
**BAE4028 Controller Unternehmensplanspiel**  
Prof. Harald Schnell  
Sommersemester 2024

<b>Niveau</b>	Bachelor	
<b>Credits</b>	3	
<b>SWS</b>	2	
<b>Workload</b>	90 Stunden	
<b>Voraussetzungen</b>	BWL I/II und Controlling I/II	
<b>Uhrzeit</b>	s. LSF	
<b>Raum</b>	T1.5.09	
<b>Starttermin</b>	s. LSF	
<b>Lehrende(r)</b>	<b>Name</b>	Prof. Harald Schnell
	<b>Büro</b>	T1.3.28
	<b>Virtuelles Büro</b>	<a href="https://app.alfaview.com/#/join/alfaview-tech-nik/3361733e-b58e-4257-990b-680c4ba7f40a/EsP5GIU2I9Cd0RE-tokaKo4culzc3O3QJ/v2">https://app.alfaview.com/#/join/alfaview-tech-nik/3361733e-b58e-4257-990b-680c4ba7f40a/EsP5GIU2I9Cd0RE-tokaKo4culzc3O3QJ/v2</a>
	<b>Kolloquium</b>	Auf Anfrage
	<b>Telefon</b>	07127/934339
	<b>Email</b>	<a href="mailto:harald.schnell@hs-pforzheim.de">harald.schnell@hs-pforzheim.de</a> (bevorzugte Kommunikationsform)

## Allgemeines

Dieser Syllabus enthält das Produktionsplanspiel mit strategischen und operativen Elementen (vgl. A.) und die Durchführung einer Projektarbeit für Studierende, die gleichzeitig Controlling und Logistik vertiefen (sog. Doppelvertiefer, vgl. B.):

## A. Produktionsplanspiel

### Kurzbeschreibung

Dieser Syllabus enthält das Produktionsplanspiel mit strategischen und operativen Elementen.

### Gliederung der Veranstaltung

Produktionsplanspiel mit strategischen und operativen Elementen. Fokus auf den Controlling-Prozessen. Kernthema ist die Optimierung der Prozesse und Kennzahlen der verschiedenen Unternehmensbereiche. Dem Lernenden werden die Auswirkungen verschiedenster Entscheidungen auf Kosten, Effizienz und Effektivität verdeutlicht. Wichtige Themen sind dabei auch Make-or-buy-Entscheidungen, eCommerce und interne Prozessoptimierungen.

**Lernergebnis:** Die Studierenden können ihr theoretisches Wissen über strategisches Management und die Controlling-Konzepte, die zur Strategieumsetzung notwendig sind, anwenden, um ihr fiktives Unternehmen erfolgreich zu führen.

### Konkrete Lernergebnisse sind:

Die Studierenden sind aufgrund ihres bisher erlangten Wissens in der Lage, eine Unternehmensanalyse durchzuführen, d. h. extern die Chancen und Risiken und intern die Stärken und Schwächen ihres Unternehmens zu identifizieren.

Sie wissen, wie der Strategieprozess abläuft, und sind in der Lage ausgehend von der Unternehmensvision eine Unternehmensstrategie zu formulieren. Sie können die Controlling-Konzepte und -Instrumente anwenden, um auf Basis der gewählten Strategie Ziele abzuleiten und diese messbar zu machen. Sie kennen Methoden und Kennzahlen, um die Zielerreichung zu überprüfen und bei Abweichungen Maßnahmen zur Korrektur einzuleiten.

Sie kennen die wertorientierte Unternehmensführung als modernen Ansatz des strategischen Managements. Sie sind daher sensibilisiert für die neuen immateriellen Faktoren, die dabei zur Betrachtung und Steuerung ihres Unternehmens mit einbezogen werden.

### Lernziele der Veranstaltung und deren Beitrag zu den Programmzielen

Programmziele	Lernziele der Veranstaltung
Nach Abschluss des Programms sind die Studierenden in der Lage,...	Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage,...
<b>1 Fachwissen</b>	
1.3 ...ihre differenzierten und fundierten Kompetenzen in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre nachzuweisen.	...Grundwissen zu Controlling relevanten Themenstellungen anzuwenden.
1.8 ...ein fundiertes Expertenwissen in ihrer Spezialisierung nachzuweisen.	...ein fiktives Unternehmen unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Aspekte zu bewerten.
<b>2 Digitale Kompetenzen</b>	
<b>3 Kritisches Denken und analytische Fähigkeiten</b>	
3.1 ...geeignete Methoden kompetent zu verwenden und auf komplexe Fragestellungen anzuwenden.	Führen eines fiktiven Unternehmens unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Aspekte

3.2	...Ergebnisse umfassend zu interpretieren, kritisch zu reflektieren und eigene ganzheitliche Lösungsalternativen für komplexe Fragestellungen zu erarbeiten.	Führen eines fiktiven Unternehmens unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Aspekte
<b>4</b>	<b>Ethisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit</b>	
	...fundierte Lösungsstrategien in den Bereichen Ethik, nachhaltige Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung zu entwickeln und auf typische wirtschaftliche Entscheidungsprobleme anzuwenden.	In der Lehrveranstaltung wird darauf hingewiesen, dass finanzielle Ziele eines Unternehmens stets auch in Konflikt zu sozialen oder ökologischen Zielen stehen können, und letztere oftmals sogar eine höhere Priorität genießen.
<b>5</b>	<b>Kommunikations- und Teamfähigkeit</b>	
5.2	... ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit durch überzeugende Präsentationen zu zeigen.	...eine Präsentation der Unternehmensergebnisse und Diskussionen im Plenum zu führen.
5.3	...erfolgreich im Team zu arbeiten und weisen dies im Rahmen praktischer Aufgabenstellungen nach.	...Verantwortung von Führungsaufgaben in einem fiktiven Unternehmen zu übernehmen.
<b>6</b>	<b>Internationalisierung</b>	
6.2	...sich im internationalen Geschäftsleben professionell zu artikulieren.	...Controlling-Fachwissen und Controlling-Fachsprache anzuwenden.

## Lehr- und Lernkonzept

Die Studierenden vertiefen und wenden ihr erlangtes theoretisches Wissen an bei der Führung eines fiktiven Unternehmens. Sie übernehmen die Leitungsaufgaben der Funktionsbereiche. Für die Steuerung ihres Unternehmens müssen sie aus einer großen Datenmenge die wichtigen Kennzahlen herausfiltern und analysieren. Die einzelnen Gruppen stehen im Wettbewerb zueinander und müssen im Plenum ihre Unternehmensergebnisse präsentieren und vertreten. Der Lehrende und die Betreuer stehen jederzeit als Gesprächspartner zur Verfügung und geben Unterstützung und Ratschläge. Die Kommunikation erfolgt im persönlichen Gespräch oder über E-Mail.

## Literatur und Kursmaterialien

Seminar-Unterlagen TOPSIM Planspiel sowie Ergebnisberichte entsprechend des Spielverlaufs werden vom Seminarleiter bereitgestellt

## Leistungsnachweis

Produktionsplanspiel mit strategischen und operativen Elementen. Fokus auf den Controlling-Prozessen. Kernthema ist die Optimierung der Beschaffungs-, Produktions- und Absatzlogistik. Dem Lernenden werden die Auswirkungen verschiedenster (Logistik-) Entscheidungen auf Kosten und Durchlaufzeiten der Produkte verdeutlicht. Wichtige Themen sind dabei auch Make-or-buy-Entscheidungen, eCommerce und interne Prozessoptimierungen.

## Benotung

- Strategie-Präsentation (20%)
- Bilanz-Präsentation (20%)
- Abschluss-Präsentation (20%)
- Spielergebnis (40%)
- Planspiel (66,7%)
- Zusatzaufgabe: Teilnahme an einem Fachkolloquium (33,3%)

Grundsätzlich erhalten die Teammitglieder für die Arbeitsergebnisse der Übungsaufgabe die gleiche Punktzahl. Ausnahmen werden im Einzelfall besprochen.

- |                  |  |
|------------------|--|
| 1 = sehr gut     | = eine hervorragende Leistung  |
| 2 = gut          | = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt |
| 3 = befriedigend | = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht               |

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| 4 = ausreichend       | = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt             |
| 5 = nicht ausreichend | = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt |

## Verhaltensregeln für Studierende

- Anwesenheitspflicht
- Beteiligung an der Gruppenarbeit
- Beteiligung an der Präsentation
- Verhalten Sie sich fair gegenüber den anderen Studierenden
- Kommen Sie pünktlich zum Unterricht und gehen Sie nicht früher
- Arbeiten Sie fair und kooperativ und kontinuierlich in Ihrem Team. Bei schwerwiegenden Problemen sollten Sie den Lehrenden konsultieren.

## Selbstverständnis als Lehrende/r

Wir sehen uns als Berater und Mentoren, die ihren Teil dazu beitragen, dass Sie einen erfolgreichen Lernfortschritt realisieren, ein Verständnis für die praktische Bedeutung der Lerninhalte bekommen, die Projektarbeit zielorientiert durchführen und konstruktiv im Team zusammenarbeiten. Unser Ziel ist es, dass Sie die Veranstaltung erfolgreich abschließen können, allerdings liegt der wesentliche Teil der Arbeit beim einzelnen Studierenden.

**Sonstige Informationen** Sprache: Deutsch

## Zeitplan (wird für das SS 2024 aktuell noch abgestimmt)

s. LSF zwecks Terminen, Verleg- und Ausweichterminen

## B. Projektarbeit (nur für Doppel-Vertiefer Log-Con)

### Kurzbeschreibung

Es ist eine Projektarbeit von Studierenden durchzuführen, die gleichzeitig Controlling und Logistik vertiefen (sog. Doppelvertiefer). Die Studierenden vertiefen das erlernte Controller-Fachwissen und wenden es in unterschiedlichen Formen und Situationen an:

### Gliederung der Veranstaltung

Die Lehrveranstaltung basiert auf Umsetzung, Abstimmung und Diskussion einer Projektarbeit aller Teilnehmer und hat folgendes Pflichtprogramm:

- Jede/r Studierende muss gemeinsam mit einem Partner/in eine 30-minütige Präsentation über eine Fallstudie zu einem Schwerpunktthema aus dem Controlling bzw. einem Projekt mit (ggf. mit einem bzw. mehreren Firmenbeispielen) durchführen, eine Word-Dokumentation erstellen und eine Fallstudie / Projektarbeit in Excel bzw. in einer alternativen Software erarbeiten. Beispiele für Themenstellungen sind:
  - 1. Kennzahlen  
KPI Frauenquote, Recherche 5 Firmen aus Europa, USA, Japan
  - 2. Kennzahlen  
Umweltkennzahlen, Messbarkeit, Quantifizierungs-Möglichkeiten
  - 3: Nachhaltiges Controlling  
Ökologische Bilanz (Input-Output-Bilanz) vs. Bilanz nach IFRS

- 4. Nachhaltiges Controlling  
Implementierung eines nachhaltigen Prozessmanagements auf Basis der Prozesskostenrechnung (Flusskostenrechnungsmatrix, -system)
- 5. Nachhaltiges Controlling  
Implementierung eine nachhaltigen, umweltorientierten Kosten- und Leistungsrechnung
- 6. Nachhaltiges Controlling  
KPIs, Messbarkeit, Implementierung in ein nachhaltiges Reporting (vgl. Ökologisches Management Reporting der IGC)
- 7. Digitales Controlling  
Implementierung des Instruments Predictive Analytics in die Planung und Budgetierung
- 8. Digitales Controlling  
Implementierung des Instruments Big Data in das Reporting
- 9. Digitales Controlling  
Implementierung des Instruments Blockchain in das Reporting
- 10. Digitales Controlling  
Implementierung des Instruments Machine Learning in das Reporting

## Lernergebnis

- Nach Besuch der Veranstaltung weiß der Studierende, mit Hilfe von welchen Methoden und Verfahren die Wirtschaftlichkeit von Unternehmen innerhalb von exemplarischen Fallstudien und Projekten analysiert werden kann.
- Die Studierenden können die Methoden des Controllings als Führungsinstrument in typischen vernetzten Arbeits- und Konfliktsituationen anwenden und IT-gestützt in Excel bzw. in einem alternativen Softwaretool umsetzen.

## Lernziele der Veranstaltung und deren Beitrag zu den Programmzielen

Programmziele	Lernziele der Veranstaltung
Nach Abschluss des Programms sind die Studierenden in der Lage,...	Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage,...
<b>1 Fachwissen</b>	
1.3 ...ihre differenzierten und fundierten Kompetenzen in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre nachzuweisen.	...Grundwissen zu Controlling relevanten Themenstellungen anzuwenden.
1.8 ...ein fundiertes Expertenwissen in ihrer Spezialisierung nachzuweisen.	...ein fiktives Unternehmen unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Aspekte zu bewerten.
<b>2 Digitale Kompetenzen</b>	
<b>3 Kritisches Denken und analytische Fähigkeiten</b>	
3.1 ...geeignete Methoden kompetent zu verwenden und auf komplexe Fragestellungen anzuwenden.	Führen eines fiktiven Unternehmens unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Aspekte
3.2 ...Ergebnisse umfassend zu interpretieren, kritisch zu reflektieren und eigene ganzheitliche Lösungsalternativen für komplexe Fragestellungen zu erarbeiten.	Führen eines fiktiven Unternehmens unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Aspekte
<b>4 Ethisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit</b>	
...fundierte Lösungsstrategien in den Bereichen Ethik, nachhaltige Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung zu entwickeln und auf typische wirtschaftliche Entscheidungsprobleme anzuwenden.	In der Lehrveranstaltung wird darauf hingewiesen, dass finanzielle Ziele eines Unternehmens stets auch in Konflikt zu sozialen oder ökologischen Zielen stehen können, und letztere oftmals sogar eine höhere Priorität genießen.
<b>5 Kommunikations- und Teamfähigkeit</b>	
5.2 ... ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit durch überzeugende Präsentationen zu zeigen.	...eine Präsentation der Unternehmensergebnisse und Diskussionen im Plenum zu führen.
5.3 ...erfolgreich im Team zu arbeiten und weises dies im Rahmen praktischer Aufgabenstellungen nach.	...Verantwortung von Führungsaufgaben in einem fiktiven Unternehmen zu übernehmen.

<b>6</b>	<b>Internationalisierung</b>	
6.2	...sich im internationalen Geschäftsleben professionell zu artikulieren.	...Controlling-Fachwissen und Controlling-Fachsprache anzuwenden.

## Lehr- und Lernkonzept

Die Veranstaltung hat 2 didaktische Bereiche:

- Vertiefung und Anwendung des erlernten Wissens im Controlling
- Vorbereitung auf die Rolle der Controllerin / des Controllers im Berufsleben

Jeder Studierende erarbeitet im Team auf Basis des erlernten Grundwissens zum Controlling eine Präsentation zu einer Controlling relevanten Fallstudie, Projektarbeit. Nach einer theoretischen Einführung stellt er einen Praxisbezug her durch selbst erarbeitete Fallstudien, Firmenbeispiele deren Aufgabenstellung und Lösung in Excel bzw. einer alternativen Software umgesetzt werden sollten.

Die Studierenden können die Methoden des Controllings als Führungsinstrument in typischen vernetzten Arbeits- und Konfliktsituationen anwenden. Die Rolle des Controllers bzw. der Controllerin als betriebswirtschaftlicher Navigator im Führungsteam wird herausgearbeitet und durch typische Fallstudiensituationen bzw. Projektsituationen eingeübt.

Der Lehrende steht jederzeit als Gesprächspartner zur Verfügung und gibt Unterstützung und Ratschläge. Im Verlauf der Veranstaltung findet zu den jeweiligen Meilensteinen ein Coaching statt. Die Kommunikation erfolgt im persönlichen Gespräch, online oder über E-Mail.

## Literatur und Kursmaterialien

Seminar-Unterlagen TOPSIM Planspiel sowie Ergebnisberichte entsprechend des Spielverlaufs werden vom Seminarleiter bereitgestellt

Unterlagen zu Fallstudien / Projektarbeiten werden zum Start der Veranstaltung ausgegeben; Literatur abhängig von der Fallstudienwahl / Wahl der Projektarbeit

Grundlegende Bücher zu den wichtigsten Themen sind im Semesterapparat von Prof. Dr. Bettina C.K. Binder bereitgestellt.

## Leistungsnachweis

- **Prüfungsart:** PLH, PLP

Bei Krankheit ist ein ärztliches Attest vorzuweisen. Dies ist bei Bedarf dem zuständigen Professor / in vor Veranstaltungsbeginn mitzuteilen.

- **Prüfungsinhalte:**

1. Ausarbeitungen einer Fallstudie (Projektarbeit / 66,6 %) ergibt sich aus folgenden Inhalten:
  - a) Inhalt und Qualität der Präsentation zur Vorgehensweise und zum Ergebnis der Fallstudie / der Projektarbeit und zum Schwerpunktthema aus dem Controlling
  - b) Umsetzung der Fallstudie in Excel bzw. einer alternativen Software
  - c) Ausarbeitung der Fallstudie / Projektarbeit inkl. Lösung in Word
  - d) Kurze Zusammenfassung der Ausarbeitung ggf. zum Einstellen in einer Plattform der sozialen Medien (z.B. Linked-In)
2. Fachgespräch zu Controlling-relevanten Themen (33,3 %)

- **Benotung:** Fallstudie / Projektarbeit

- |   |                     |   |
|---|---------------------|---|
| 1 | = sehr gut          | = eine hervorragende Leistung   |
| 2 | = gut               | = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt    |
| 3 | = befriedigend      | = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht                  |
| 4 | = ausreichend       | = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt             |
| 5 | = nicht ausreichend | = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt |

**Verhaltensregeln für Studierende**

- Nutzen Sie die für die Lehrveranstaltung vorgeschlagene Sekundärliteratur, um den Stoff kritisch zu reflektieren
- Der Lehrende begrüßt es, wenn sich die Studierenden über die Inhalte der Lehrveranstaltung austauschen. Wenn Probleme und Fragen auftreten, können Mitstudenten einen wertvollen Beitrag zur Steigerung des eigenen Verständnisses leisten. Sonst gelten die allgemeinen Regeln des menschlichen Zusammenlebens, des Anstands und der Sitte.

**Selbstverständnis als Lehrende/r**

Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass Sie einen erfolgreichen Lernfortschritt realisieren und ein Verständnis für die praktische Bedeutung der Lerninhalte bekommen. Dabei ist es mir wichtig, dass Sie auf Basis des erlernten Grundwissens ein eigenständiges Denken entwickeln und die Chancen und Risiken bestimmter Strategien und Vorgehensweisen einschätzen lernen. Gerade die Umsetzung von Controlling-Fallstudien, Projekten und Konzepten stellt eine große praktische Erwartung von Firmen dar, die in dieser Veranstaltung geübt werden kann.

Verständnisfragen sollten während des Coachings gestellt werden. Ebenso sind Ihre Kommentare, die dem Lernfortschritt aller dienen, willkommen. Mein Ziel ist es, dass Sie die Veranstaltung erfolgreich abschließen können, allerdings liegt der wesentliche Teil der Arbeit bei Ihnen.“

„Ihr Lernen ist mir ein Anliegen, dabei möchte ich Sie unterstützen. Falls Sie mit der Lehrveranstaltung irgendwelche Probleme haben oder sich Fragen ergeben, sollten Sie mich ansprechen bzw. eine E-Mail senden. Ich werde zeitnah antworten und falls notwendig einen Termin mit Ihnen vereinbaren

**Sonstige Informationen**                      Sprache: Deutsch

**Vorläufiger Zeitplan (Änderungen möglich)\*:**

Die Workshopinhalte der einzelnen Termine werden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt.

	<b>Termin</b>	<b>Inhalt</b>
<b>(1)</b>		Einführung Veranstaltungsüberblick (Syllabus, Zeitplan, Fallstudien-Themenvergabe, etc.)
<b>(2)</b>		Coaching Teams
<b>(3)</b>		Coaching Teams
<b>(4)</b>		Coaching Teams
<b>(5)</b>		Coaching Teams

<b>(6)</b>		Coaching Teams
<b>(7)</b>		Präsentation der Ergebnisse
<b>(8)</b>		Präsentation der Ergebnisse
<b>(9)</b>		Präsentation der Ergebnisse
<b>(10)</b>		Präsentation der Ergebnisse
<b>(11)</b>		Präsentation der Ergebnisse
<b>(12)</b>		Präsentation der Ergebnisse
<b>(13)</b>		Präsentation der Ergebnisse

\*vgl. LSF zwecks Terminen, Zusatz- bzw. Verlegeterminen